

PRESSEMITTEILUNG

Festival tanz nrw 23 in neun Städten: Ein GhettoBlaster, eine nasse Rutschpartie und ein Hologramm

Elf Tage, neun Städte, drei Uraufführungen: Zum neunten Mal wird Nordrhein-Westfalen während des biennalen Festivals tanz nrw 23 zur Plattform für zeitgenössischen Tanz. Von Münster bis Bonn ist vom 4. bis 14. Mai eine Auswahl der aktuellsten Produktionen von 23 in NRW arbeitenden Choreograf:innen und Kollektiven zu sehen. Nach der großen Resonanz der Online-Ausgabe in 2021 sind erstmals zusätzlich mehr als zwanzig digitale Formate im Programm vertreten. Zudem gibt es verschiedene Angebote der inklusiven Teilhabe und der Kulturvermittlung. Eröffnet wird mit „RUNthrough III“ von CocoonDance im Mülheimer Ringlokschuppen Ruhr und über Livestream.

22 analoge Produktionen und mehr als zwanzig digitale Formate

200 Bewerbungen für das Bühnenprogramm und mehr als 60 Einreichungen für das digitale Programm wurden von der Tanzproduzent:innengemeinschaft aus Produktionshäusern und Kulturämtern gesichtet, diskutiert und ausgewählt. Neben etablierten Kompanien, die bereits die Exzellenz- oder Spitzenförderung des Landes NRW erhalten, sind auch junge Talente dabei, deren Arbeiten der Szene neue Impulse geben. Was sie eint, ist eine herausfordernde Probenzeit der vergangenen zwei Jahre: Wie proben, wenn die Theater geschlossen sind – und die Spielpläne anschließend überfüllt? Man erweitert sein Repertoire ins Digitale. Und so sind erstmalig neben ganz analogen Bühnenproduktionen auch viele sehr unterschiedliche Onlineformate entstanden: Dokumentationen, Tanzfilme, kurze Videoclips und Porträts. Eine Auswahl davon wird während tanz nrw 23 im Pilotprojekt „Digitale Bühne“ auf der Onlineplattform Spectyou gezeigt. Und eigens für das Festival konzipiert das Düsseldorfer Künstlerduo HARTMANNMUELLER Interview-Clips für Social Media.

In vielen Produktionen widmen sich die Tanzschaffenden gesellschaftlich relevanten Themen in Auseinandersetzung mit dem Körper: Renegade taucht mit Break-Legende Niels „Storm“ Robitzky in die deutsche HipHop-Phase der 80er Jahre ein und in „Wetland“ gleitet Katharina Senzenberger in eine wahrhaft glitschige Auseinandersetzung zwischen Wasser und Raum, Körper und Körperlichkeit. Mit „Bilderschlachten“ hat MOUVOIR / Stephanie Thiersch eine choreografische Vision zum „Ende der Welt“ geschaffen, die in Essen mit einer holografischen Abbildung des Orchesters und in Köln als Konzentrat der Originalfassung gezeigt wird.

Drei Premieren, Recherchen aus dem Exil und über Dekolonialisierung

Im Ausnahmezustand des Festivals werden drei neue Produktionen uraufgeführt: Ben J. Riepe zeigt „EVER|RÊVE“ im Düsseldorfer tanzhaus nrw, MIRA feiert im Mülheimer Ringlokschuppen Ruhr die Premiere von „MIRA 11_SHIFT“ und Yibu Dance bringt in der Fabrik Heeder in Krefeld „WHIRLING LADDER | UPRIGHT“ heraus.

FESTIVALBÜRO
c/o nrw landesbuero tanz
Im MediaPark 7
D-50670 Köln

Maike Lautenschütz
Presse
presse@tanz-nrw-aktuell.de
+49 (0)221.888 95 394
www.tanz-nrw.aktuell.de

4. April 2023

Mit dem gemeinsamen Programm „Sprungbrett < > TANZRECHERCHE NRW“ bieten tanz nrw und NRW KULTURsekretariat Newcomern bereits zum fünften Mal die Möglichkeit, sich intensiv einem Recherchethema zu widmen. Ausgewählt wurden für diese Festivalsausgabe die Stipendiat:innen iSaAc Espinoza Hidrobo, Roman Jungblut und Visiting Beings sowie Yasmin Fahbod, Mina Khani und Zahra Mousawy vom Hiraeth Kollektiv. Ihre Themen: Dekolonialisierung und deren Bedeutung für alle Beteiligten sowie ein Raum für performative Kunst der im Exil lebenden iranischen und afghanischen Performerinnen. Einen Einblick in ihre Recherche geben die beiden Kompanien anschließend in fünf Festivalstädten.

Mehr Teilhabe: Zum Tanz anstiften

Sowohl beim Bühnenprogramm als auch bei den digitalen Formaten sind zahlreiche inklusive und interaktive Angebote fester Bestandteil von tanz nrw 23. Für eine größere Barrierefreiheit und mehr Teilhabe für Menschen mit sinnesbezogenen Behinderungen arbeitet die Veranstaltungsgemeinschaft kontinuierlich an den Zugangsmöglichkeiten: Auf der Website wird das Programm in Deutscher Gebärdensprache sowie in einfacher Sprache kommuniziert. Zudem gibt es Hinweise zur Barrierefreiheit aller Spielstätten, Einführungsvideos in einfacher Sprache und Deutscher Gebärdensprache (DGS) für ausgewählte Produktionen, sowie Audio-Flyer und Video-Flyer in DGS, in denen das Festival vorgestellt wird.

Ein wichtiger Programmpunkt von tanz nrw sind zudem die Vermittlungsformate, die dem Publikum ermöglichen, künstlerische Prinzipien am eigenen Körper zu erfahren. Für mehr mentale und vor allem körperliche Teilhabe sorgen die Angebote „Physical Introduction“ und „Physical Traces“, in denen Zuschauer:innen das Bewegungsmaterial von ausgewählten Produktionen erproben und nachfühlen können. Das Projekt „tanz.match“ konzipiert eigens für das Festival ein Vermittlungsformat, um künstlerische Ideen aus verschiedenen Perspektiven zu erzählen.

Über tanz nrw

tanz nrw ist seit 2007 ein erfolgreiches Modell, das durch das nachhaltige Zusammenarbeiten mehrerer Tanzinstitutionen die Außenwirkung und das Interesse für den Tanz in Nordrhein-Westfalen stärkt. Alle zwei Jahre ermöglicht das Festival einen konzentrierten Blick auf die zeitgenössische Tanzszene, zeigt Entwicklungen, Experimente und individuelle Profile hier lebender Choreograf:innen, und macht sie einem breiten Publikum zugänglich.

Website: tanz-nrw-aktuell.de

Instagram: [@festivaltanznrw](https://www.instagram.com/festivaltanznrw)

Facebook: [facebook.com/tanznrw](https://www.facebook.com/tanznrw)

WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Aktuelles Text- und Bildmaterial finden Sie als Download im Pressebereich der Website: tanz-nrw-aktuell.de/presse. Gerne versuchen wir zudem alles für Ihre Berichterstattung möglich zu machen: Probenbesuch, Interview – you name it!

AKKREDITIERUNG

Pro Produktion erhalten Sie je zwei Pressefreikarten. Das Akkreditierungsformular finden Sie ebenfalls als Download im Pressebereich. Natürlich nehmen wir Reservierungen auch per Mail über presse@tanz-nrw-aktuell.de oder telefonisch unter 0221.888 95 394 entgegen.